

# Landkreis Ravensburg

den 18. Apr. 2016

## Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages

am 22.03.2016 im Festhalle Leutkirch, Konrad-Adenauer-Platz 1, 88299 Leutkirch

Dauer 15:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 72 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

Erste Landesbeamtin

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Elmar Buemann,

Herr Rolf Engler,

Herr Josef Forderer,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Wilhelm Heine,

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Karl Immler,

Herr Thomas Kellenberger,

Herr Wolfgang Kleiner,

Herr Dieter Krattenmacher,

«sitext» vom «sidat»

Herr Hans-Jörg Leonhardt,  
Herr Clemens Moll,  
Herr Axel Müller,  
Herr Peter Müller,  
Herr Christian Natterer,  
Herr Alois Peter,  
Herr Dr. Daniel Rapp,  
Herr Volker Restle,  
Frau Dr. Silke Rieser,  
Herr Robert Schweizer,  
Herr Daniel Steiner,  
Herr Robert Stütze,  
Herr Roland Weinschenk,  
Herr Waldemar Westermayer, MdB,  
Herr Josef Wurm,

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,  
Herr Jochen Fischinger,  
Herr Matthias Grad,  
Herr Roland Haug,  
Herr Hans Peter Künst,  
Herr Holger Lehr,  
Herr Rainer Magenreuter,  
Herr Dr. Hermann Schad,  
Herr Roland Schmidinger,  
Herr Bernhard Schultes,  
Herr Peter Smigoc,  
Herr Oliver Spieß,  
Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Judith Gebhardt,  
Herr Manfred Lucha, MdL,  
Frau Liv Pfluger,  
Herr Bruno Sing,  
Herr Siegfried Spangenberg,  
Herr Heinz Strubel,

Herr Dr. Ulrich Walz,  
Herr Roland Zintl,

SPD

Herr Rudolf Bindig,  
Herr Peter Clément,  
Herr Anton Frei,  
Herr Gerhard Lang,  
Herr Rainer Marquart,  
Frau Gisela Müller,  
Herr Jürgen Rölli,

ÖDP

Herr Julian Aicher,  
Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,  
Herr Max Scharpf,  
Herr Siegfried Scharpf,  
Herr Dr. Wolfgang Schmidt,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,  
Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,  
Herr Gerd Hägele,

Herr Franz Hirth,  
Frau Diana E. Raedler,  
Herr Georg Rupp,

Herr Walter Sieger,

Gäste

Herr Christoph Bühner,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur  
Dezernent Recht, Ordnung und Landwirtschaft  
Amtsleiter Stabsstelle des Landrats  
Dezernentin Arbeit und Soziales  
Dezernent Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice  
Dezernent Kreisentwickl., Wirtsch. u. ländl. Raum

Baugenossenschaft Wangen, zu TOP 5

Herr Manfred Foss,

Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB), zu  
TOP 6

Herr Wilfried Franke,

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben,  
zu TOP 3

Herr Marc Ulrich,

Bau- und Sparverein Ravensburg, zu TOP 5

Abwesend:

CDU

Herr Roland Bürkle,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr August Schuler,

FWV

Herr Markus Ewald,

Herr Michael Lang,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

Herr Gereon Güldenbergl,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Mitteilungsvorlagen**

3. 0032/2016  
Sachstand Fortschreibung Regionalplan Bodensee-Oberschwaben
4. 0052/2016  
Weiterentwicklung der Aufbauorganisation des Landratsamtes

#### **Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

5. 0044/2016  
Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Ravensburg;
6. 0031/2016  
Betrachtung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)

#### **Angelegenheiten des IKP**

7. 0008/2016  
Oberschwabenklinik- Verlängerung der Stundungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb IKP
8. 0011/2016  
Leutkirch: Umnutzung Betriebsstätte ehem. Krankenhaus

9. 0010/2016  
Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Fortschreibung Instandhaltungsprogramm: Erneuerung Lüftungsanlagen OP 4-10
10. 0013/2016  
OSK Aufsichtsrat - Bestellung des stellvertretenden Vorsitzenden
11. 0021/2016  
Ravensburg, EFRE: Klimaschutz mit System, Antrag zum Förderprogramm für kommunalen Klimaschutz "Energieversorgung Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg"

#### **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

12. 0017/2016  
K 7912, Einfacher Ausbau und Neubau Radweg zw. Grund und Hettisried - Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe

#### **Angelegenheiten des Amtes für Migration und Integration**

13. 0024/2016 und 0024/2016/1  
Asylbewerberunterbringung - Sachstand und weitere Entwicklung

#### **Mitgliedschaften in Gremien und Ausschüssen**

14. 0028/2016  
Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Wahl von Frau Friederike Haar zur Nachfolgerin von Herrn Matthias Heldmaier, als stellvertretendes beratendes Mitglied
15. 0038/2016  
Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der WIR GmbH Landkreis Ravensburg
16. Mitteilungen und Anfragen

## **Nichtöffentliche Sitzung**

### 17. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kreistags wurden am 08.03./22.03.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung gedenken die Anwesenden der Terror-Opfer in Brüssel mit einer Schweigeminute.

OB Henle begrüßt die Kreisräte in Leutkirch und informiert über die aktuellen Entwicklungen der Stadt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Änderung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage ausgeteilte aktualisierte Tagesordnung mit Datum 22.03.2016.

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Aufbauorganisation werde unter TOP 4 behandelt, der gemeinsame Antrag Grüne, ödp und Linke zur Argenbrücke unter TOP 16.

Hierzu werden keine Einwendungen vorgebracht.

Es gibt auch keine sonstigen, darüber hinausgehenden Änderungswünsche zur Tagesordnung.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### **2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung am 17.12.2015 gibt es keine Änderungswünsche.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### **3. Sachstand Fortschreibung Regionalplan Bodensee-Oberschwaben (0032/2016)**



Herr Franke stellt die Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Es folgen Wortmeldungen der KRe Dr. Rapp, Spangenberg, Clement, Spieß, Aicher und S. Scharpf zu den Themen Zielkonflikte und Bundesverkehrswegeplanung, Konzept zur Rohstoffsicherung, Energiewende, Wohnflächenbedarf, Entwicklung der Windkraft und zum Ausmaß der Reglementierungen.

Herr Franke beantwortet die an ihn gestellten Fragen.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 4. Weiterentwicklung der Aufbauorganisation des Landratsamtes (0052/2016)

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und begründet die vorgenommene Weiterentwicklung der Aufbauorganisation des Landratsamtes.

Frau Meschenmoser und die Dezenten Herr Rupp, Herr Baur, Frau Raedler, Herr Sieger und Herr Hägele erläutern die Änderungen im jeweiligen Verantwortungsbereich.

KRin Müller erwähnt die gesetzlichen Änderungen zur Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten und Ausweitung deren Aufgabenbereiche. Sie bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses oder des Kreistags auf die Umsetzung dieser gesetzlichen Regelungen einzugehen und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ravensburg vorzustellen.

KR Bindig begründet seinen Entschließungsantrag hinsichtlich der Zusammenlegung von Bau- und Gewerbeamt und Umweltamt zu einem Bau- und Umweltamt.

KR Dr. Walz und KR Sing befürchten ebenfalls eine falschgeleitete Priorisierung und unterstützen diesen Antrag.

Der Vorsitzende möchte mit der Amtsbezeichnung vor allem die ganzheitliche Verantwortung für die Gestaltung und Entwicklung eines Raumes herausstellen. Im Übrigen komme

es nicht auf die Amtsbezeichnung an, sondern auf die Inhalte. Der Landkreis Ravensburg spiele bei den Fragen der Umwelt- und Klimaschutzpolitik ganz vorne mit.

KR Restle und KR Spieß äußern formale Bedenken gegen den Entschließungsantrag und verweisen auf die Organisationshoheit des Landrats sowie auf die vorgestellten Synergieeffekte durch die organisatorischen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen.

#### **Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Kreistag ist vom Landrat über die Weiterentwicklung der Aufbauorganisation des Landratsamtes informiert worden, die er im Rahmen seiner Kompetenz, die innere Ordnung des Landratsamtes zu regeln (§ 42 Abs.1 LKrO), getroffen hat.

Er nimmt die Veränderungen, die in der Vorlage 0052/2016 unter den Maßnahmeziffern 1-5 und 7-12 erläutert werden, zur Kenntnis.

Für die unter Ziffer 6 dargelegte Maßnahme „Zusammenlegung von Bau- und Gewerbeamt und Umweltamt zu einem Bau- und Umweltamt“ und die Bezeichnung des Dezernats als Dezernat „Kreientwicklung, Wirtschaft und ländl. Raum“ regt der Kreistag an, diese Entscheidung nochmals zu überdenken. Im Dezernatsnamen sollte die Zuständigkeit für den wichtigen Bereich „Umwelt“ klar zum Ausdruck kommen (Nomen est Omen!), wie dies auf Dezernatsebene in allen anderen Landratsämtern der erweiterten Region der Fall ist. Außerdem sollte es auf der Ämterebene bei der bisherigen Trennung in ein „Bau- und Gewerbeamt“ und ein „Umweltamt“ bleiben.

**Beratungsergebnis:** bei 21 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt

#### **Mitteilungsvorlage 0052/2016:**

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 5. Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Ravensburg; (0044/2016)

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein.

Herr Ulrich, Bau- und Sparverein Ravensburg, und Herr Bühler, Baugenossenschaft Wangen, stellen ihre Konzepte für den öffentlichen Wohnungsbau mit einer PowerPoint-

Präsentation vor.

KR Moll dankt für die Aufbereitung dieses Themenkomplexes und für die Hinzuziehung der beiden Vorstandsvorsitzenden. Er bittet darum, im Lauf des Jahres 2017 über die weiteren Entwicklungen im sozialen Wohnungsbau zu berichten.

KR Lucha wiederum lobt die KRe Moll und M. Lang für den Impuls zu diesem Tagesordnungspunkt. Die beiden Genossenschaften seien jedoch gute Partner zur Bewältigung dieser Aufgabe. Insofern benötige der Landkreis keine eigene Wohnbaugesellschaft. KR Lucha legt großen Wert auf die Anwendung eines qualifizierten Mietpreisspiegels.

KR Bindig verweist auf den Antrag der SPD vom 17.12.2015. Er vermisse nach wie vor die Antworten auf seine bereits im Verwaltungsausschuss gestellten Fragen:

- Wie viele Wohnungen stehen unter Sozialbindung?
- Wie viele Wohnberechtigungsscheine wurden zwar ausgegeben, konnten aber nicht eingelöst werden?
- Wie viele Verstöße gibt es, indem Wohnungen mit Sozialbindung einfach frei vermietet wurden?

Derzeit sei die Datenlage noch zu dürftig, um über eine Anschubfinanzierung entscheiden zu können. **KR Bindig zieht seinen Antrag vom 17.12.2015 daher vorerst zurück.**

KR Magenreuter befürchtet, dass die Arbeit der Wohnbaugenossenschaften auf Dauer nicht ausreichen wird und der Gesamtbedarf nicht gedeckt werden kann. Daher müsse man die Situation gut im Auge behalten und ggf. nachsteuern.

Herr Ulrich und Herr Bühler beantworten die Fragen der KRe Sing, Clement, Aicher und Immler zu den Themen Blockheizkraftwerk, Beschleunigung des Verfahrens zur Schaffung von Wohnraum, Umnutzung von landwirtschaftlicher Bausubstanz und allgemeine Definition für bezahlbaren Wohnraum.

Herr Ulrich fasst zusammen:

- Sobald die Flächen vorhanden sind, kann gebaut werden.
- Fördermaßnahmen müssen mit den Anforderungen des sozialen Wohnungsbaus in Einklang gebracht werden.

**Beschlussentwurf:**

Anstatt eine neue Kreisgesellschaft zu gründen, sollte der soziale und öffentliche Wohnungsbau – soweit Privatinvestoren sich hier nicht ausreichend engagieren – durch eine intensive Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden, die auf diesem Gebiet Handlungsbedarf sehen, mit den beiden etablierten und sehr erfahrenen, gemeinwohlorientierten genossenschaftlichen Wohnungsbauunternehmen im Landkreis befördert werden. Deshalb wird den Städten und Gemeinden eine intensive Prüfung der in der Anlage dargestellten Projektentwicklungs- und Partnerschaftskonzepte der Genossenschaften empfohlen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

6. Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) (0031/2016)

**Beschlussentwurf:**

1. Die Stadt Friedrichshafen, die Stadt Ravensburg, der Landkreis Bodenseekreis, der Landkreis Ravensburg, die Gemeinde Meckenbeuren, die Stadt Weingarten, die Stadt Aulendorf, die Gemeinde Wolpertswende, die Gemeinde Baienfurt, die Gemeinde Berg, die Gemeinde Baintd und die Gemeinde Fronreute haben sich zu einer Gruppe von Behörden im Sinne der VO (EG) Nr. 1370/2007 zusammengeschlossen und stimmen darin überein, zur beihilfenrechtskonformen Ausgleichsgewährung die Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG (BOB) mit der Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr im Gebiet der Behördengruppe, einschließlich der Verantwortung für die Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur, zu betrauen. Die Betrauung erfolgt, entsprechend dem als Anhang beigefügten Betrauungsakt, auf Grundlage der VO (EG) Nr. 1370/2007, durch korrespondierende Gremienbeschlüsse der Mitglieder der Behördengruppe mit einer gesellschaftsrechtlichen Weisung.
2. Die Aufgabe der Verkehrsleistungserbringung (einschließlich der Verantwortung für die Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur) bildet den Inhalt der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen der von der Bodensee-Oberschwaben-

Bahn GmbH & Co. KG zu erbringenden Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Diese Tätigkeiten sind bereits als Unternehmensgegenstand der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG festgehalten und entsprechen der bisherigen Praxis vor der Betrauung. Sowohl die Qualität und der Umfang der Verkehrsleistungserbringung als auch die Parameter zur Berechnung der Ausgleichsleistung ergeben sich aus dem Anhang. Im Wege einer „ex-post-Kontrolle“ wird zudem sichergestellt, dass keine Überkompensation vorliegt.

3. Der Landrat hat auf die Umsetzung dieses Beschlusses in der Gesellschafterversammlung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co KG über eine gesellschaftsrechtliche Weisung hinzuwirken.
4. Soweit beihilfenrechtliche, steuerrechtliche oder sonstige rechtliche Gründe redaktionelle oder geringfügige sonstige Änderungen an der als Anhang beigefügten Betrauung erforderlich machen, die den wirtschaftlichen Inhalt der Betrauung nicht berühren, ist der Landrat zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt. Den Gemeinderäten der Stadt Friedrichshafen, der Stadt Ravensburg, der Gemeinde Meckenbeuren, der Stadt Weingarten, der Stadt Aulendorf, der Gemeinde Wolpertswende, der Gemeinde Baienfurt, der Gemeinde Berg, der Gemeinde Baindt und der Gemeinde Fronreute sowie dem Kreistag des Landkreises Bodenseekreis ist die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis zu geben.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### 7. Oberschwabenklinik- Verlängerung der Stundungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb IKP (0008/2016)

**Beschlussentwurf:**

Die vereinbarte Stundung von Forderungen für die Zeiträume 2010 bis 2014 wird um ein Jahr bis zum 31.12.2017 verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendige Vereinbarung mit der Oberschwabenklinik abzuschließen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

## 8. Leutkirch: Umnutzung Betriebsstätte ehem. Krankenhaus (0011/2016)

Herr Baur erläutert die Sitzungsvorlage.

KR Henle bittet darum, einen Tagesordnungspunkt mit derartig vielen interessierten Zuhörern früher zu behandeln. Der politische Kompromiss sei tragfähig. Daher könne er sowohl für die Stadt Leutkirch als auch für die CDU-Kreistagsfraktion die Zustimmung zum Beschlussentwurf signalisieren.

Herr Baur beantwortet die Fragen der KRe Buschle, Gallasch und Aicher zur Nutzung und den Eigentumsverhältnissen der einzelnen Liegenschaften in Leutkirch, zur Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen sowie zu den Gesprächen mit den weiteren Nutzern/Arztpraxen in der Betriebsstätte.

### **Beschlussentwurf:**

1. Der Umnutzung des 1.Obergeschosses für das Amt für Migration und Integration sowie das Jobcenter im 1. Etappierungsschritt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Umbaumaßnahmen in Höhe von 1,427 Mio. € schnellstmöglich zu planen, die Vergabeverfahren durchzuführen und die Bauaufträge in eigener Zuständigkeit zu vergeben und umzusetzen.
2. In einem zweiten Etappierungsschritt soll die DiPers GmbH im Hanggeschoss des Gesundheits- und Verwaltungszentrums untergebracht werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 2 im Hanggeschoss für die DiPers GmbH, die den Rückbau des OP-Bereichs beinhaltet, weiter auszuarbeiten und die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung dem Betriebsausschuss IKP zur weiteren Beratung am 28.06.2016 vorzustellen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

9. Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Fortschreibung Instandhaltungsprogramm: Erneuerung Lüftungsanlagen OP 4-10 (0010/2016)

Auf Wunsch von KR Spieß sagt Herr Baur zu, in der Juli-Sitzung des Kreistags einen Kostenbericht zum Umbau des Krankenhauses St. Elisabeth vorzulegen.

**Beschlussentwurf:**

Der Erneuerung der Lüftungsanlage mit Ertüchtigung der Bestandsgeräte im UG, dem Einbau von 2 separaten RLT-Anlagen auf dem Dach, der Ausbildung eines Abschalt Szenarios, der Aufschaltung der MSR auf die GLT sowie dem Austausch der Pneumatik mit Kosten in Höhe von 1.171.500,00 € wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Umbaumaßnahmen schnellstmöglich zu planen, die Vergabeverfahren durchzuführen und die Bauaufträge in eigener Zuständigkeit zu vergeben und umzusetzen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

10. OSK Aufsichtsrat - Bestellung des stellvertretenden Vorsitzenden (0013/2016)

**Beschlussentwurf:**

Herr Landrat Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung für die Bestellung von Herrn Simon Blümcke, Erster Bürgermeister der Stadt Ravensburg, zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Oberschwabenklinik GmbH zu stimmen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

11. Ravensburg, EFRE: Klimaschutz mit System, Antrag zum Förderprogramm für kommunalen Klimaschutz "Energieversorgung Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg" (0021/2016)

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag bei der L-Bank einzureichen. Nach Zugang des Förderbescheids soll das Ergebnis im entsprechenden Ausschuss vorgestellt und über die folgenden Schritte beraten werden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

12. K 7912, Einfacher Ausbau und Neubau Radweg zw. Grund und Hettisried - Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe (0017/2016)

**Beschlussentwurf:**

- 1) Der vorgelegten Planung zum einfachen Ausbau mit Rad- und Gehweg entlang der K 7912 zwischen Grund und der Landesgrenze wird zugestimmt.
- 2) Das Straßenbauamt wird beauftragt, mit der Stadt Leutkirch und dem Landkreis Oberallgäu eine Vereinbarung über die Umsetzung, Kostentragung, spätere Unterhaltung und Baulast der Maßnahme abzuschließen.
- 3) Die nicht gedeckten Haushaltsmittel in Höhe von rd. 40.000 € werden über den aufgezeigten Haushaltsrest gedeckt.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, sofern die Zuschussmittel bewilligt werden, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt, sie in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Angebote im Rahmen der für die Bauvergabe vorgesehenen Kosten liegen. Sollte keine Förderung in diesem Jahr erfolgen, wird die Maßnahme um ein Jahr verschoben und im Herbst 2016 neu ins Förderprogramm des Landes angemeldet.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

13. Asylbewerberunterbringung - Sachstand und weitere Entwicklung (0024/2016 und 0024/2016/1)



Frau Meschenmoser führt in die Thematik ein und erklärt die Zuvorlage 0024/2016/1.

KR P. Müller dankt für die ergänzende Ziffer 5 im Beschlussentwurf der Zuvorlage und verweist auf die gegenseitige Wirkung des Solidarpakts (Erstunterbringung und Anschlussunterbringung).

KR Spieß zieht eine Ausweitung der Sozialbetreuung in der Anschlussunterbringung in Erwägung, durch die Anpassung des Schlüssels auch hier auf 1: 110 (anstelle von 1:200) und/oder durch eine Verlängerung von 6 auf 12 Monate, sofern dies finanziell realisierbar wäre. In Zusammenhang mit der Blockierung der Zehntscheuer im Dezember 2015 erinnert er an die damalige Notwendigkeit. Die heutige Freigabe sei zwar aktuell richtig, dürfe aber nicht uneingeschränkt für immer und alle Notlagen festgeschrieben werden.

Frau Meschenmoser erläutert das Berechnungsmodell für den Betreuungsschlüssel und kündigt an, die finanziellen Auswirkungen der von KR Spieß erwähnte Ausdehnung bis zur Sommersitzung des Kreistages hochzurechnen. Allerdings dürfe man nicht außer Acht lassen, dass die Landesmittel nach wie vor noch nicht verbindlich feststehen.

KR Kellenberger tauscht sich mit Frau Meschenmoser über die aktuellen Verhandlungen zur Spitzabrechnung der Kosten aus.

KR Hämmerle gibt zu bedenken, dass der Standort Charlottenstraße in Ravensburg durch die Nähe zum Bahnhof Ravensburg einen schwierigen Sozialraum darstellt. Nach der erheblichen Zunahme der Belegungszahl sei dringend ein Konzept zur Betreuung und Aufenthaltsqualität erforderlich.

Frau Meschenmoser führt aus, dass das Gebäude Charlottenstraße viele räumliche Möglichkeiten eröffnet, die nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit auch ergriffen werden müssten. Sie bedauert, dass die Erhöhung der Belegungszahl nicht rechtzeitig mit der Stadt Ravensburg kommuniziert worden war. Im Gegenzug jedoch habe das Landratsamt das Quartier Nordstadt entsprechend entlastet.

KR Engler hatte gehofft, dass die Verwaltung nach seiner diesbezüglichen Kritik in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses heute ein Sozialkonzept für das gesamte Quartier vorlegt. Außerdem habe er mit der Zusage gerechnet, dass es sich nur um eine vorübergehende massive Nutzung des Gebäudes handelt und dass die Bewohnerzahl so bald wie möglich auf 80 Personen zurückgefahren werde. In Ermangelung eines Sozialkonzeptes

und eines Konzeptes über die Nachnutzung werde er dem Beschlussentwurf heute nicht zustimmen. Abschließend bittet er um eine klare Positionierung der Verwaltung, wann die belegten Sporthallen wieder für ihre originäre Nutzung zur Verfügung stehen werden. In die Planungen für die Rückführung müsse auch das DRK eingebunden werden. Einen entsprechenden Bericht erwarte er in der nächsten Sitzung des Kreistags.

Frau Meschenmoser betont, dass auch die Verwaltung sehr daran interessiert sei, keine sozialen Brennpunkte entstehen zu lassen.

#### **Beschlussentwurf:**

1. Der (auf 2 Jahre) befristeten Besetzung von 2 Personalstellen, die über das Förderprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Forschung und Bildung finanziert werden, wird zugestimmt.
2. Der Personalrichtwert für die soziale Betreuung von Personen in der vorläufigen Unterbringung wird ab 01.04. 2016 auf 1:110 festgesetzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die gemäß § 18 Abs. 2 S. 3 FlüAG zu leistende soziale Beratung und Betreuung einer Person in der Anschlussunterbringung in geeigneter Weise für sechs Monate sicherzustellen.
4. Den vorgelegten Kriterien zur Förderung der Helferkreise wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördergrundsätze Integration vom 18.11.2014 entsprechend zu überarbeiten und umzusetzen.
5. Die Zehntscheuer Gessenried des Bauernhausmuseums Wolfegg wird nicht mehr für eine eventuelle Notunterbringung von Flüchtlingen freigehalten. Sie kann wieder uneingeschränkt für Museumszwecke und Veranstaltungen genutzt werden.

**Beratungsergebnis:** bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

14. Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Wahl von Frau Friederike Haar zur Nachfolgerin von Herrn Matthias Heldmaier, als stellvertretendes beratendes Mitglied (0028/2016)

**Beschlussentwurf:**

Frau Friederike Haar, Evangelischer Kirchenbezirk Ravensburg, wird zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Jugendhilfeausschuss bestellt.

Im Übrigen bleibt die Besetzung des Jugendhilfeausschusses und der weiteren Ausschüsse von diesen Änderungen unberührt.

**Beratungsergebnis: einstimmig gewählt**15. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der WIR GmbH Landkreis Ravensburg (0038/2016)

Der Vorsitzende verweist auf das in der Sitzungsvorlage beschriebene Wahlverfahren.

Es werden keine Einwendungen gegen das vorgeschlagene Procedere vorgebracht.

**Beschlussentwurf:**

1. Die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der WiR ist offen durchzuführen.
2. Die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der WiR erfolgt en bloc.
3. Als Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat der WiR werden bis zum Ablauf der derzeitigen Legislaturperiode die Kreisräte
  - Eugen Abler
  - Rolf Engler
  - Daniel Gallasch
  - Dieter Krattenmacher
  - Gisela Müller
  - Alois Peter
  - Liv Pfluger
  - Roland Schmidinger
  - Bernhard Schultesentsandt.

**Beratungsergebnis: einstimmig gewählt**

## 16. Mitteilungen und Anfragen

### OEW-Verbandsversammlung

Der Vorsitzende fasst die Ergebnisse der Verbandsversammlung zusammen.

### Gemeinsamer Antrag Die Grünen, ödp und Die Linke: Sanierung der Brücke über die Argen Eglofstal-Harratried

#### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, ÖDP und Linke „Sanierung der Brücke über die Argen Eglofstal-Harratried“ vom 20.03.2016“ wird in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

### Anfrage KR Aicher zum Thema Grundwasserschutz

KR Aicher erkundigt sich (angesichts der nicht ausreichenden personellen Ausstattung) nach der Weiterentwicklung des Prozesses.

Herr Sieger erklärt nochmals die Zuständigkeiten beim Gewässerschutz.

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Daniel Steiner

Roland Schmidinger